

## 2. Sonntag nach Weihnachten

1. Lesung: Sir 24, 1-2.8-12 (1-4.12-16)      2. Lesung: Eph 1, 3-6.15-18

Evangelium: Joh 1, 1-18

### Und das Wort ist Fleisch geworden

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen... Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt... Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

### Zumutung

„... und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“. Aus diesen Worten spricht die unfassbare Erkenntnis, dass der Sohn Gottes Mensch geworden ist. Nichts wird über Betlehem berichtet, nichts von der Krippe, von der Armut, den Engeln und Hirten. Nicht einmal Maria und Josef werden genannt. Der Evangelist Johannes beginnt stattdessen sein Evangelium mit einem Prolog, einem „Preislied“ auf die Großtaten Gottes. Eine Reihe theologischer Überlegungen werden uns zugemutet. Immer wieder kehrt der Begriff „das Wort“ wieder.

Das Wort ist nicht bloß ein geschriebenes oder ein gesprochenes, sondern ein wirksames Wort. Schöpferisch geht es von Gott aus: alles ist durch es geworden. Das ist keine Aussage ausschließlich über die Vergangenheit. Gott hat nicht aufgehört, seine Schöpfung zu erhalten, zu begleiten, zu umsorgen und zu umwerben.

Das Wort wird als Licht bezeichnet: Unverwüstlich leuchtet es den Weg und lässt entdecken, wie Menschsein gelingen kann. Letztlich ist das Wort Gott selbst. Es ist der Gottmensch Jesus Christus. Er sagt uns die unzerstörbare, schöpferische Liebe des Vaters zu. In ihm ist das Leben, das den Tod nicht kennt – auch für uns.

Das Wort ist auch eine Herausforderung: Will ich es annehmen?

*Dr. Beate Mayerhofer („Der Sonntag“ vom 5.1.14)*

### Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.  
Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler  
Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP



# PIARISTENPFARRE

WOCHENBLATT Nr. 805

# ST. THEKLA<sup>XIV</sup>

## 5.1.14 2. Sonntag nach Weihnachten

### 60 Jahre Sternsingen für eine bessere Welt

Zum **60. Mal** bringen die Sternsingerinnen und Sternsinger ihre weihnachtliche Friedensbotschaft in die Häuser. Mit groß-artiger Unterstützung der Bevölkerung wurde daraus die größte österreichische Solidaritätsaktion für notleidende Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.



Mit Ihren Spenden werden im Jahr 2014 rund eine Million Menschen in 500 engagierten Partnerprojekten unterstützt. ([www.dka.at](http://www.dka.at))

**Unsere Sternsinger** besuchen noch bis **6.1.14** die Häuser des Pfarr-gebiets und sammeln auch nach den Messen am 6. Jänner für die Partnerprojekte der Dreikönigsaktion.

### Epiphaniekollekte schon am 5. Jänner

Heuer steht der Opferstock für die **Epiphaniekollekte** von „missio“ bereits am 5. Jänner in unserer Kirche und wartet auf Ihre Spende für die Ausbildung von einheimischen Priestern in Afrika, Asien und Lateinamerika. ([www.missio.at](http://www.missio.at))

**missio**

### Aktuell:

**So 5.1.14: KEINE** 8:00 Messe;

**Mo 6.1.14** Erscheinung des Herrn. Messen **NUR um 9:30 und 11:00!**

Die 9:30 Messe wird von den Sternsingern gestaltet

**Telefon:** (01) 587 23 94

**Fax:** (01) 587 23 94-6

**E-mail:** [pfarre@st.thekla.at](mailto:pfarre@st.thekla.at)

**Internet:** [www.st.thekla.at](http://www.st.thekla.at)

**Facebook:** [www.facebook.com/st.thekla](http://www.facebook.com/st.thekla)  
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

## PGR-Impulstag „Gemeinsam Frieden bauen“

Der PGR lädt ALLE interessierten Pfarrangehörigen herzlich zum **PGR-Impulstag** zum Thema „Frieden bauen“ am Samstag, dem **11.1.14** ein.

**Um 9:30** gibt es einen Workshop „Zum Frieden beitragen im persönlichen Umfeld“ mit Mag. Marianus Mautner (bitte nur mit Voranmeldung!).

**Ab 14:00** diskutieren wir dann mit P. Pius, Oberstleutnant Krammer vom Österr. Bundesheer und Vera Merkel von der Gemeinschaft Sant'Egidio über „Wege zum Frieden zwischen Bevölkerungsgruppen, Staaten, Religionen“ und feiern zum Abschluss um 18:30 eine Messe für den Frieden.

Die katholische Gemeinschaft **Sant'Egidio** wurde 1968 in Rom gegründet. Neben dem Gebet und der Freundschaft mit den Armen engagiert sie sich besonders in der Friedensarbeit (Organisation von interreligiösen Friedensgebeten, Teilnahme an internationalen Friedenstreffen, ...)

**Nähere Infos** finden Sie auf [www.santegidio.org](http://www.santegidio.org) und auf Infozetteln in der Kirche mit dem Programm des Impulstages und einem Anmeldeabschnitt für den Workshop. Anmeldung dazu auch im Netz unter [pgr@st.thekla.at](mailto:pgr@st.thekla.at)

## Pfarrball mit der Pfarre „Königin des Friedens“

Unser jährlicher **Pfarrball** gemeinsam mit der Pfarre „Königin des Friedens“ findet heuer am Samstag, dem **25.1.14** ab 20:00 in den Räumen der Pfarre Königin des Friedens, 10., Quellenstraße 197 statt.

Karten à 20 € und Tischreservierungen bei Familie Pfeiffer erhältlich (E-Mail: [binapfeiffer@hotmail.com](mailto:binapfeiffer@hotmail.com), Tel. 0664 280 82 15)

**Tombolaspenden:** Für den Ball werden auch wieder Tombolaspenden gesucht. Wenn Sie mit einer Sachspende zum Gelingen unserer Mitternachtstombola beitragen möchten, kontaktieren Sie bitte ebenfalls die Familie Pfeiffer.

### Die nächsten Termine in St. Thekla

- 2.1.– 6.1.14** Die Sternsinger besuchen die Häuser des Pfarrgebiets
- Do 9.1.14** 6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle
- Fr 10.1.14** 15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden  
18:00 PGR-Sitzung im Theklasaal
- Sa 11.1.14** 8:30–19:15 PGR-Impulstag *Gemeinsam Frieden bauen*

**Sonntags- und Feiertagsmessen:** 8:00, 9:30, 11:00 und 18:30

**Werktagmessen:** Mo, Mi, Fr: 8:00; Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

**Kanzleistunden:** Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

## Der Mensch auf der Suche nach dem Licht Gottes

Der religiöse Mensch versucht, die Zeichen Gottes in den täglichen Erfahrungen seines Lebens zu erkennen. Gott ist lichtvoll und kann von denen gefunden werden, die ihn mit aufrichtigem Herzen suchen.

**Dem Stern folgen:** Ein Bild dieser Suche sind die Sterndeuter, die von dem Stern bis nach Bethlehem geführt wurden (vgl. Mt 2,1-12). Für sie hat sich das Licht Gottes als Stern gezeigt, der ihnen den Weg zu Jesus weist und immer heller wird, je mehr sie sich ihm nähern. So spricht der Stern von der Rücksicht Gottes gegenüber unseren Augen, die sich an seinen Glanz erst gewöhnen müssen.

Das christliche Bekenntnis von Jesus als einzigem Retter besagt, dass das ganze Licht Gottes sich in ihm, in seinem „gelichteten Leben“ konzentriert hat. Es gibt keine menschliche Erfahrung, keinen Weg des Menschen zu Gott, der von diesem Licht nicht aufgenommen, erleuchtet und geläutert werden könnte. Je mehr der Christ in den offenen Lichtkegel Christi eindringt, umso fähiger wird er, den Weg eines jeden Menschen zu Gott zu verstehen und zu begleiten.

**Unterwegs zum Glauben:** Da der Glaube sich als Weg gestaltet, betrifft er auch das Leben der Menschen, die zwar nicht glauben, aber gerne glauben möchten und unaufhörlich auf der Suche sind. In dem Maß, in dem sie sich mit aufrichtigem Herzen der Liebe öffnen und sich mit dem Licht, das sie zu erfassen vermögen, auf den Weg machen, sind sie bereits - ohne es zu wissen - unterwegs zum Glauben. Sie versuchen so zu handeln, als gäbe es Gott - manchmal, weil sie seine Bedeutung erkennen, wenn es darum geht, verlässliche Orientierungen für das Gemeinschaftsleben zu finden; oder weil sie inmitten der Dunkelheit die Sehnsucht nach Licht verspüren; doch auch weil sie, wenn sie merken, wie groß und schön das Leben ist, erahnen, dass die Gegenwart Gottes es noch größer machen würde...

Wer sich aufmacht, um Gutes zu tun, nähert sich bereits Gott und wird schon von seiner Hilfe unterstützt, denn es gehört zur Dynamik des göttlichen Lichts, unsere Augen zu erleuchten, wenn wir der Fülle der Liebe entgegengehen. *Nach Papst Franziskus (Enzyklika „Lumen Fidei“)*

Die **Sammlung für Syrien** am Heiligen Abend erbrachte **€ 725** Vergelt's Gott!

**Klarissenkloster**

**Gartengasse:**

**Messen:** werktags 7:00

sonntags 9:00

[www.st.thekla.at](http://www.st.thekla.at)